

Nr.: 076/2017

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	02.06.2017
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Grabisna, Claus	
■ Telefon	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	19.07.2017

Tagesordnungspunkt

1. Haushaltszwischenbericht 2017 - Gesamthaushalt

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Entsprechend dem zwischen dem Kreistag und der Landrätin geschlossenen Kontrakt für das Haushaltsjahr 2017 wurde in den Ausschusssitzungen im Juni/Juli über den aktuellen Stand (Stichtag 31.05.2017) der Zielerreichung und die Entwicklung in den einzelnen Teilhaushalten berichtet.

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung	Erläuterung
	2016 - in EUR -	2017 - in EUR -	2017 - in EUR -	2017 - in EUR -	
THH 1					
Erträge	154.814.530	153.408.066	153.608.066	200.000	Mehrerträge Schlüsselzuweisungen und VRG-Zuweisungen; Mindererträge Grunderwerbsteuer
Aufwendungen	-30.171.870	-33.824.706	-33.824.706	0	
Ordentliches Ergebnis	124.642.660	119.583.360	119.783.360	200.000	
THH 2					
Erträge	2.565.830	2.348.500	2.300.000	-48.500	Mindererträge bei Verwaltungsgebühren im Bereich Baurecht
Aufwendungen	-7.364.297	-7.847.758	-7.850.000	-2.242	Mehraufwendungen durch Ausgliederung/Umzug Fachbereich und erhöhte Betriebskosten Integrierte Leitstelle
Ordentliches Ergebnis	-4.798.468	-5.499.258	-5.550.000	-50.742	
THH 3					
Erträge	6.639.810	6.612.600	7.373.300	760.700	Höhere Sachkostenbeiträge
Aufwendungen	-5.292.314	-5.902.474	-6.176.974	-274.500	Erhöhung Schulbudgets und Transformationskosten Konzept Schulentwicklung
Ordentliches Ergebnis	1.347.496	710.126	1.196.326	486.200	
THH 4					
Erträge	15.180.497	14.113.734	14.113.734	0	Mindererträge Rückforderungen Verkehrsunternehmen sowie rückwirkender Forderungsverzicht Rückforderungen Schülerbeförderung; Mehrerträge Gebühreneinnahmen Führerscheinstelle und KfZ- Zulassung
Aufwendungen	-22.617.360	-24.500.639	-24.500.639	0	Minderaufwendungen Schülerbeförderung aufgrund Höchstbetragsanpassung (Satzungsänderung), sonstige Budgetverbesserungen
Ordentliches Ergebnis	-7.436.863	-10.386.905	-10.386.905	0	

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2016 - in EUR -	2017 - in EUR -	2017 - in EUR -	2017 - in EUR -	
THH 5					
Erträge	2.823.436	2.783.000	2.913.000	130.000	Mehrerträge durch zusätzliche Gebäudeeinemessungen aufgrund der Wiederbesetzung von vakanten Stellen mit zwei Vermessungstechnikern
Aufwendungen	-8.499.027	-9.050.366	-8.875.366	175.000	Minderaufwendungen aufgrund von nicht besetzten Stellen in den technischen Fachverwaltungen (Vermessung & Geoinformation und Flurneuordnung)
Ordentliches Ergebnis	-5.675.591	-6.267.366	-5.962.366	305.000	
THH 6					
Erträge	73.366.868	68.159.200	68.558.000	398.800	Die Abweichung setzt sich aus diversen Verschiebungen zusammen. Sie resultiert insbesondere aus Mindererträgen aus der nachlaufenden Spitzerstattung 2015 für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen, Mehrerträgen aus Nachaktivierungen, höheren Ausgleichsmitteln gem. § 21 FAG.
Aufwendungen	-145.520.656	-134.974.327	-138.708.100	-3.733.773	Die Abweichung setzt sich aus diversen Verschiebungen zusammen. Sie resultiert insbesondere aus erhöhten Aufwendungen für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen, die Eingliederungshilfe (u.a. Tarif- und Fallzahlsteigerungen), die HzL (Fallzahlsteigerungen) und die HzP (Fehlplanung aufgrund zu optimistischer Annahmen).
Ordentliches Ergebnis	-72.153.788	-66.815.127	-70.150.100	-3.334.973	
THH 7					
Erträge	12.202.187	11.864.100	13.460.100	1.596.000	Mindererträge bzw. Minderaufwendungen für die Hilfen zur Erziehung, Mehrerträge bzw.
Aufwendungen	-42.567.598	-43.188.930	-45.063.930	-1.875.000	Mehraufwendungen für die Hilfen für junge Volljährige (in der Steigerung der Aufnahme von UMA's begründet)
Ordentliches Ergebnis	-30.365.411	-31.324.830	-31.603.830	-279.000	
GESAMT					
Erträge	267.593.159	259.289.200	262.326.200	3.037.000	
Personalaufwendungen				740.000	
Aufwendungen	-262.033.123	-259.289.200	-264.999.715	-4.970.515	
Ordentliches Ergebnis	5.560.036	0	-2.673.515	-1.933.515	

Für den Gesamthaushalt sind darüber hinaus noch folgende Informationen von Bedeutung:

Entwicklung der Personalaufwendungen:

Der Gesamt-Personalaufwand des Landratsamtes ist im Haushalt 2017 mit 57.135.000 EUR veranschlagt. Vergleicht man die für 2017 monatlich hochgerechneten Beträge mit den tatsächlich gebuchten Personalaufwendungen ergeben sich zum Stichtag 31.05. Minderaufwendungen von ca. 740.000 EUR. Bezogen auf den Personalaufwand entspricht dies einem Wert von 3,56% (Vorjahr 2,16%).

Eine Prognose, dass sich die Minderaufwendungen im Haushaltsjahr weiterhin in diesem Umfang fortsetzen, kann nicht getroffen werden, zu unsicher sind die Faktoren die das Rechnungsergebnis bis Ende des Jahres beeinflussen. Insbesondere lassen sich die Auswirkungen der am 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Entgeltordnung schwer abzuschätzen, da deren Regelungen schrittweise umgesetzt werden. So ist die Überleitung der vor dem 1. Januar 2017 Beschäftigten unter Beibehaltung ihrer bisherigen Entgeltgruppe erfolgt und eine Überprüfung von Amts wegen nicht vorgesehen. Ergibt sich stattdessen eine höhere Entgeltgruppe als bisher, müssen die Beschäftigten die Überprüfung bis zum 31. Dezember 2017 förmlich beantragen und eine etwaige Höhergruppierung erfolgt rückwirkend zum 1. Januar 2017. Ferner ist zum 1. März 2017 die tariflich vereinbarte stufengleiche Höhergruppierung in Kraft getreten und der Tarifabschluss im Bereich der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten steht noch unter Vorbehalt.

Auch wird der Mangel an Fachkräften und Personalausfall aufgrund längerer Krankheit nach wie vor Einfluss nehmen und die Besetzung der für das Haushaltsjahr 2017 genehmigten Stellen bleibt abzuwarten. Zudem werden die Buchungen der allgemeinen und besonderen Umlagen für die aktiven und Ruhestandsbeamten erst im zweiten Halbjahr vorgenommen und im Bereich der Rückstellung für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage und Mehrarbeitsstunden werden erst Ende des Jahres konkrete Zahlen vorliegen.

Sämtliche Sachverhalte werden nach wie vor dazu führen, dass sich erst Ende des Jahres eine konkrete Aussage in Bezug auf die Personalaufwendungen treffen lässt.

Ermächtigungsübertragungen:

In das Jahr 2017 wurden Ermächtigungen in Höhe von insgesamt 3.042.031,75 EUR übertragen. Der Anteil der Schulbudgetreste daran beträgt 548.181 EUR. Die Ermächtigungsübertragungen stellen die Berechtigung dar, die Haushaltsmittel vom Vorjahr für den vorgesehenen Zweck verwenden zu dürfen und wirken damit budgeterhöhend. Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Mittel und unter der Prämisse des planmäßigen Verlaufs der Haushaltswirtschaft würden daraus Mehraufwendungen in 2017 entstehen. Allerdings ist nach den Erfahrungen der letzten Jahre davon nicht in vollem Umfang auszugehen, da aller Voraussicht nach auch in 2017 wieder Ermächtigungsübertragungen zu bilden sein werden.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I
